

# Allgemeine Angaben

## Quelldaten

LIFE-Quellnr.:	3-03	Landkreis:	WUG
FFH-Gebiet:	Trauf der Südlichen Frankenalb	FFH-Nr.:	6833-371.01
Gemeinde:	Heidenheim	Gemarkung:	Heidenheim
Eigentümer:	privat		

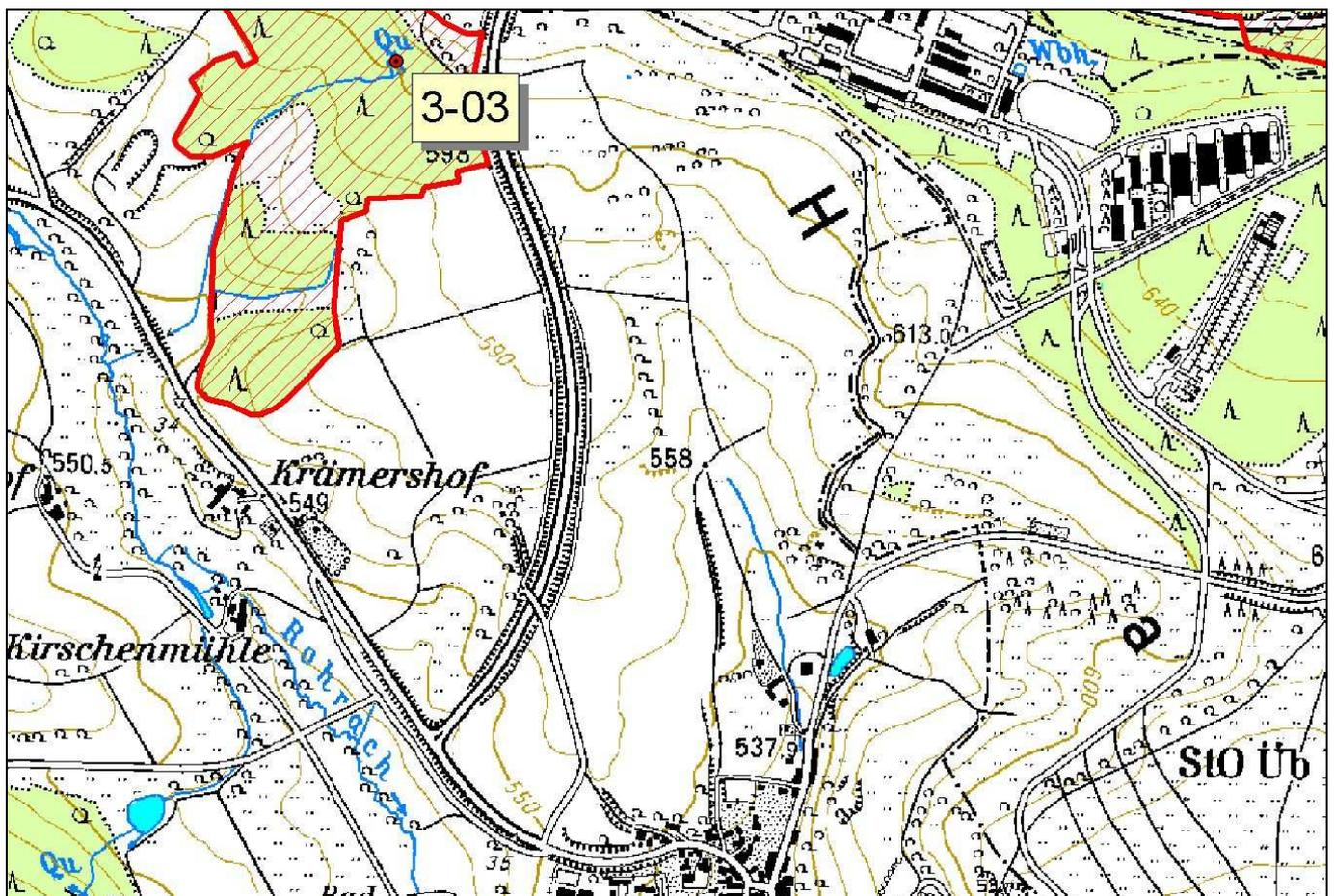
## Maßnahmen

Maßnahme	Beschreibung	Umfang	Umsetzung
E1-Öffentlichkeitsarbeit	Schautafel	1 Schautafel	April bis Dezember 2007

Umsetzung durch: Grafikbüro, Jugendwerkstatt Langenaltheim

Gesamtkosten: ca. 1.000 EUR

## Lage / TK 25 – Ausschnitt



# Fotodokumentation



Quellstandort: Quelle der Käsrinne (links), bisheriger Wegweiser (rechts)



Quellstandort: Maßnahmenumsetzung: Quellabfluss mit Rinnenbildung (links), Schautafel (rechts)

## Käsrinne bei Heidenheim

Die Käsrinne wird durch zwei Fließgewässer gespeist. Das hier entstehende Quellwasser ist sehr kalkreich. Der hohe Anteil an gelöstem Kalk lässt sich durch die Gesteine der Frankenschiefer erklären. Bei Niederschlagsregen, das auf die Karstfläche fällt, durchdringt die Kalkschichten des Weißen Jura. Dabei kommt es zu Kalkauswaschungen. An der folgenden wasserundurchlässigen Schicht, dem Urbitteflöz, wird das Wasser gestaut. Somit können an den Rängen der Bahnhofsmauer zahlreiche Quellaustritte beobachtet werden. Wenn das Wasser die Bodenoberfläche verlässt, wird es erwärmt. Zudem wird Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) an die Luft abgegeben. Folglich kommt es zur Kalkausscheidung. Die im Bachbett wachsenden Moose werden mit einer Kalkkruste überzogen. Es entsteht Kalktaff. Neben den Kalktaffstrutzern sind im Landkreis Weidenburg mehrere Steinmauer Rinnen anzutreffen. Zu ihnen zählt auch die Käsrinne.

**Fließgewässer**

Die Käsrinne ist eine der drei Hauptgewässer und im westlichen Bereich endlich versickert. Im südlichen Bereich wird das Karstwasser durch den Urbitteflöz gestaut und bildet die Karstquelle der Käsrinne.

**Kalktaffstrutzer**

Das Quellwasser kühlt ab und wandert in kleinen Tropfen über die Bahnhofsmauer. Die Bahnhofsmauer wird mit einer Kalkkruste überzogen, die das Wasser abperlen lässt. So wird das Wasser in kleinen Tropfen über die Bahnhofsmauer abperlen lässt. So wird das Wasser in kleinen Tropfen über die Bahnhofsmauer abperlen lässt.

**Kalktaffstrutzer**

Die Käsrinne ist eine der drei Hauptgewässer und im westlichen Bereich endlich versickert. Im südlichen Bereich wird das Karstwasser durch den Urbitteflöz gestaut und bildet die Karstquelle der Käsrinne.

**Der Käsrinne bei Heidenheim wurde im 15. Jahrhundert zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Das erste Mal gab es Wasser und die zu klippigen Mauer entstanden. Anlässlich der Bauarbeiten wurde für einen Quellabfluss am Standort der Käsrinne Sorge genommen. Somit ist auch in der Zukunft ein guter Bestandteil der vielfältigen Landschaft Weidenburg, während wir Sie bitten, die bestehenden Wege nicht zu verlassen.**